

Romane von Bedeutung.

„Aussicht der Liebe.“

(mit spürbaren Hinterkäten, Untergründen, Fallen). Das krause Rankenwerk der Nebenhandlungen führt eine Schar Amerseden und Sumpflüher vor, gesoben mit der zwiespältigen Anteilnahme eines schmerzhaft ironischen, kritisch ergründeten Dichters. Da ist die mütterlich betuliche Dickensfrau, die zwielichtige Polin Bronislava, Elsa Pfansch, das Kinderfräulein aus Klein-Grieben, mit seinem lieblichsten Männervertrauch, der brennende Russe Fawlow, Don Juan niedriger Sorte, Schlamp, Literat, der schneidige Stationsvorstand Silvio, Sieger beim Schützenfest in Bellinzona, da sind ein paar unverfälschte Kinder, mit ihren kindlich starken Liebe- und Rascherheiten, ein paar unverfälschte Abarbermenschen, mit ihren winterlich schwachen Alkoven- und Klatschgeboten.

Irgendjemande Klaps haben sie alle, es wird viel getrunken, geprahlt, gestänkert, und so unbefugten verchiedenartig, wie es in Wirklichkeit ist, sucht und findet das erotische Bedürfnis seine krasen oder platonischen Befriedigungen. Es erreicht auch manchmal ein Mädli ihr schuldloses Herzstück, die einfachen Leute haben ihre berechtigte Abneigung gegen die Zuchtlosigkeit der Polizei, und die Erkenntnis, dass alles in diesem Dasein relativ ist, wird zugunsten der Ausgeklagten und sich selbst Anklagenden verständlich, human, optimistisch verwascht.

Vringa Roman, der eine Dichtung ist, mit allen Zaubern und Zweifeln einer solchen, hat in der Ausdruckweise eine griffige, sinnliche Prägnanz, in der die oft wiederkehrende Unart der Umstellung, mag sie auch aus irgendeinem Grundsatz gewollt sein, für mich einen Schönheitsfehler bedeutet. „Nichts vermag er mehr, was und ob der Mann darauf antwortete...“ Max Herrmann (Neise).

Georg von der Vring, Station Marotta.

(Carl Schlimmann, Bremen.)
Vring's Roman lebt wie seine kraftvolle Urwachen- lyrik nach eigener Fassung sein satziges Sonderleben. Er wirkt eigentlich nicht wie etwas Geschriebenes, Berichtendes, Erzählendes, sondern so kamorlout und unberechenbar, wie das Leben ist, geht es hier unvermittelt vor sich, geht der Lauf der Dinge tollkühnig drunter und drüber. Es kann geschehen, dass dabei mancherlei Verwirrung entsteht, ein Wirbel wie auf futuristischen Bildern, dass der Durchschnittsleser nicht mehr ganz mitkommt und wie Hauptmanns Holztiegel sagen möchte: „Hoppl! Da kommt was geflogen! Hoppl! wieder ein anderes Bild! ein Rattel! ein Salaberling, ein Märchen! ein Wunder! immer auffangen! ein Okarina! immer hopp, hopp, hopp!“ Aber es handelt sich um keinen Hokuspokus, sondern um die dichterische Gestaltung eines freilich ungewöhnlichen Gegenwärtigen, um einen kargen Realismus, der das Irrationale miteinfasst, das auch den Alltag von Heut umgibt.

Ort der Handlung ist ein Testiner Flecken, der aus mondänen Kurort, zum Treffpunkt von Prominenten, Kindern und Narren aus aller Herren Länder wird, und Vring gibt sehr gut, mit seiner Technik des geschriebenen Musik, ein triftiges Bild von der Vielfalt und Vielschichtigkeit der Schicksale und Naturen, die hier durcheinanderwimmeln. Es sind leicht ädlerie Naturen und fragwürdige Schicksale, doch wieht aus ihnen überregend die Fragwürdigkeit und Gebrechlichkeit jeder menschlichen Rechtfertigung, und was durchhält, das ist schließlich — unbeschadet des ganzen Geistes an Weiberhämlichkeit, Sublimas, Sektierertum oder Künstleranspruch — die vogelfreie Urkraft der primitiven Leidenschaften und Triebe. In dieser südlichen Landschaft ist das moderne Leben noch nicht völlig dem Panischen entfremdet, tappt das Masische auch in die übersichtlichen Menschenbeziehungen geschäftlicher oder erotischer Art. Dabei ist die Bestandaufnahme so vollständig, dass man die Stellung plastisch vor sich zu sehen meist, mit ihnen auch nicht ganz einwandfreien Einheimischen und dem internationalen Allerlei der Gäste.

Die Grundtöne von den eiden Alaskafahrern, die mit ihrer gewalttätigen Vergangenheit und dem dabei ererbten Götze nicht fertig werden, und von dem ostpreussischen Finanzbeamten Horn, der seiner einmaligen, pflichtwidrigen Reiseschmacht, dem bescheidenen Verusche auszuweichen, nicht gewachsen ist, hat etwas Primitives, Fiselwilliges, Romantisches

„DIE FABRIK“

Ein Knaben-Roman.

Ein Knaben-Roman.

Ein Knaben-Roman.

Ein Knaben-Roman.

FRANK THIESS
Wiedergeburt der Liebe
DIE UNVERGESSLICHE BEWAHLUNG

Vorwort oder Einführung der neuesten, besten Aufstellungen an die Hand zu geben, die in dieser Welt gemacht und unter Mitwirkung berühmter Gelehrter zusammengefasst sind.

Neu erschienen:
GRAY CARLSON ROMAN
Europäische Diktaturen

Das wichtigste politische Buch der Stunde!
in drei Bänden, Berlin

ANTON STRACHAN
Geist und Abenteuer

Billige Bücher

1932 EICH, Buchverlag, Berlin

NEUE BÜCHER DER DEUTSCHEN VERLAGS-ANSTALT / STUTTGART UND BERLIN

WALTHER VON HOLLANDER Der Lichte	ERICH KÄSTNER <i>Fabian</i>	RUDOLF PRESSER Der Kommandant des Parks
ANNA LORENZ		VILMA VON LOESCH Verstehen über Welt

